



Postulat Heeb Jonas und Mit. über die Erhöhung der Ressourcen im Bereich des Contact-Tracings

eröffnet am 7. September 2020

Der Regierungsrat wird aufgefordert, die Ressourcen im Bereich des Contact-Tracings zu erhöhen und nach Möglichkeit ein System auszuarbeiten, welches für die Nachtkultur- und Gastronomiebetriebe effizient und wirksam funktioniert.

Begründung:

Am 15. Juli 2020 wurde die Massnahme erlassen, dass sich nur noch 100 Personen bei einer Veranstaltung oder in einem Gastronomiebetrieb aufhalten dürfen, sofern die Schutzmassnahmen nicht ausreichend eingehalten werden können. Betroffen von dieser Massnahme ist jene Branche, die seit Beginn der Pandemie mit Unsicherheiten zu kämpfen hat. Die Einschränkungen für Nachtkulturbetriebe und Bars erfolgten ohne eine Befristung. Dadurch fehlt den betroffenen KMU eine Planungsgrundlage, was zu grossen wirtschaftlichen Unsicherheiten führt.

In [seiner Medienmitteilung vom 15. Juli](#) schreibt der Regierungsrat, das Contact-Tracing würde bei mehr als 100 Personen pro Veranstaltung an seine Grenzen stossen. Falls dies zutrifft, so sollten die Ressourcen für das Contact-Tracing unbedingt aufgestockt werden. Wir müssen uns darauf einstellen, noch einige Zeit mit dem Coronavirus zurechtzukommen. Daher sind vorausschauende Massnahmen für einen Umgang mit dem Virus unabdingbar. Mit einer Erhöhung der Kapazitäten im Contact-Tracing kann auf sich kurzfristig verändernde Fallzahlen besser reagiert werden, und es können gleichzeitig weitere Einschränkungen verhindert werden. Zudem wird das Virus effizient und zielgenau da bekämpft, wo es auftritt. Diese Weiterentwicklung des Contact-Tracings soll nach Möglichkeit in Zusammenarbeit mit den Betroffenen erfolgen. Die Nachtkulturbetriebe, Bars, Restaurants usw. leisten seit Wochen einen grossen Beitrag zum Contact-Tracing. Die weitere Ausbreitung des Virus kann nicht einseitig durch einschränkende Massnahmen kontrolliert werden, sondern es muss durch ein angemessenes, funktionierendes, sowohl vom Kanton als auch von den Gastronomie- und Nachtkulturbetrieben getragenes Contact-Tracing flankiert werden.

Heeb Jonas

Sager Urban

Stutz Hans

Arnold Valentin

Frey Monique

Kurer Gabriela

Hofer Andreas

Brunner Simone

Zemp Baumgartner Yvonne

Bärtsch Korintha

Candan Hasan

Meier Anja

Schuler Josef

Budmiger Marcel
Frey Maurus
Zbinden Samuel
Muff Sara
Fässler Peter
Wimmer-Lötscher Marianne
Affentranger-Aregger Helen
Engler Pia
Schmutz Judith
Setz Isenegger Melanie